

## Laboruntersuchungen

Sofern kein begründeter Verdacht auf eine Infektion vorliegt, werden die Kosten für die Diagnostik nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, und Sie müssen diese im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) selbst tragen.

Die Kosten für eine Laboruntersuchung auf Toxoplasmose betragen für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen als Selbstzahler:

<b>Toxoplasmose-Ak-Screening</b>	<b>13,41 €</b>
<b>Toxoplasmose-IgG-Ak</b>	<b>13,41 €</b>
<b>Toxoplasmose-IgM-Ak</b>	<b>13,41 €</b>

zuzüglich Kosten für ärztliche Beratung und Blut-/Abstrichentnahme in der Praxis

Bei dem Toxoplasmose-Ak-Screening wird generell auf das Vorliegen von Antikörpern untersucht. Fällt diese Screening-Untersuchung positiv aus, so ist die nachfolgende getrennte Bestimmung der IgG- und IgM-Antikörper notwendig. In diesem Fall entfallen die Kosten für das Screening.

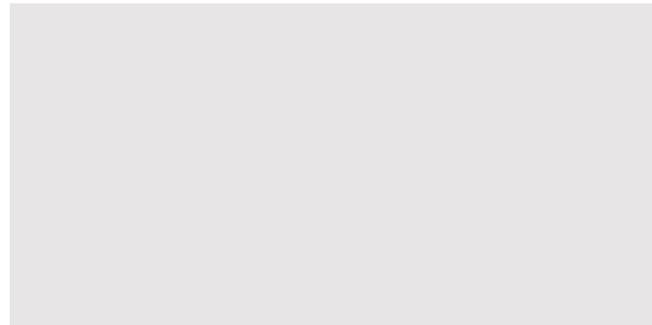


## Sprechen Sie uns an!

Liebe Patientin,

Sie haben Fragen zum Thema Toxoplasmose in der Schwangerschaft?

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Sie.



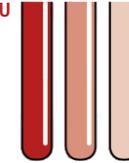
### Medizinisches Labor Westsachsen MVZ GbR

Leipziger Str. 160, Haus 3  
(Pkw-Zufahrt über Nordplatz)  
08058 Zwickau

**Tel** 0375-27215-0  
**Fax** 0375-27215-40

**E-Mail** [info@labor-westsachsen.de](mailto:info@labor-westsachsen.de)  
**Web** [www.labor-westsachsen.de](http://www.labor-westsachsen.de)

MEDIZINISCHES  
LABOR  
WESTSACHSEN  
ZWICKAU



## Toxoplasmose in der Schwangerschaft



Stand: 01/2020 | Bildnachweis: istock

## Was ist Toxoplasmose?

Die Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* hervorgerufen wird. Neben der Katze sind auch andere Tiere Reservoir für diesen Erreger.

## Symptome

Die Infektion mit *Toxoplasma gondii* verläuft häufig ohne großes Krankheitsgefühl und daher meist unbemerkt. In einigen Fällen kommt es zu grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Abgeschlagenheit, Lymphknotenschwellungen oder Gliederschmerzen.

## Übertragungswege

Die Parasiten werden mit dem Katzenkot ausgeschieden. Diese werden dann von Nutztieren, wie Schweinen, Rindern oder Schafen, aufgenommen. Im Muskelgewebe dieser Tiere bilden sich infektiöse Zysten. Durch Verzehr von rohem bzw. ungenügend erhitztem Fleisch (Hackepeter, Schabefleisch etc.) oder Kontakt mit Katzenexkrementen, z.B. durch Hand-Mund-Kontakt nach Gartenarbeit, gelangen die Erreger in den Menschen.

## Kann ich mich untersuchen lassen?

Bei einer Infektion mit dem Erreger der Toxoplasmose kommt es im Körper zur Bildung von Antikörpern (IgG, IgM), die den Erreger bekämpfen und einen bleibenden Schutz hinterlassen. Diese Antikörper können im Blut (im Rahmen des Toxoplasmose-Screenings) bestimmt werden.

Die Antikörper geben Aufschluss, ob bereits eine Infektion stattgefunden hat, z.B. durch einen früheren Kontakt, und ob daher Immunität besteht. Die getrennte Bestimmung der IgG- und IgM-Antikörper gibt zusätzlich Auskunft, ob die Infektion bereits länger zurückliegt oder noch relativ frisch ist.

Wenn bereits schützende Antikörper vorliegen, droht in der Schwangerschaft keine Gefahr. Bestand jedoch noch kein Kontakt und besteht somit kein Schutz, so sind weitere Antikörper-Untersuchungen in Abständen von 8 – 12 Wochen während der gesamten Schwangerschaft zu empfehlen, um eine frische Infektion zu entdecken.

## Welche Gefahren bestehen in der Schwangerschaft?

Kommt es kurz vor oder während der Schwangerschaft zu einer erstmaligen Infektion der Mutter mit diesem Krankheitserreger, so ist die Übertragung von Toxoplasmen auf das ungeborene Kind möglich. Da noch keine Antikörper vorliegen, ist auch das Kind ungeschützt.

Die Krankheit kann nach Übertragung auf das Ungeborene in einigen Fällen zur Fehlgeburt führen oder schwere Schäden hinterlassen (Wasserkopf, Hirnschaden, Blindheit). Daher ist die Toxoplasmose-Erstinfection in der Schwangerschaft ein ernstzunehmendes Problem.

## Kann man Toxoplasmose vorbeugen?

Sie können einer Infektion mit *Toxoplasma gondii* mit folgenden Verhaltensweisen vorbeugen.

- kein rohes Fleisch (Hackepeter, Schabefleisch) oder ungenügend gegartes Fleisch (Steak medium) verzehren,
- keine Rohmilch trinken,
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich waschen, ggf. schälen,
- das Säubern des Katzenklos anderen Personen überlassen,
- bei Gartenarbeit Schutzhandschuhe tragen,
- nach Garten- oder Küchenarbeit die Hände gründlich mit Seife waschen und
- sich zu regelmäßigen Kontrolluntersuchungen bei Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt vorstellen.

## Kann Toxoplasmose behandelt werden?

Ja. Im Gegensatz zu den meisten Virusinfektionen (z.B. Röteln, Cytomegalie) kann eine Infektion mit *Toxoplasma gondii* medikamentös behandelt werden.

Wird eine erstmalige Infektion mit diesem Erreger in der Schwangerschaft festgestellt, so wird je nach Schwangerschaftsalter umgehend eine Antibiotika-Therapie eingeleitet, die bleibende Schäden beim Kind verhindern soll. Ein Schwangerschaftsabbruch ist somit in der Regel nicht angezeigt.

